
Bögen, Gewölbe und Strebepfeiler

Seminarinhalte

Zu unserem „Dauerbrenner“ Bögen, Gewölbe und Strebepfeiler bieten wir wieder ein zweitägiges Fachseminar an. Es richtet sich an alle, die sich während ihrer beruflichen Tätigkeit mit gewölbten Konstruktionen befassen, sich profund zur Standsicherheit dieser vertrackten Gebilde äußern und Sanierungsmaßnahmen planen müssen. Auch Interessierte, die an den bisherigen Gewölbeseminaren nicht teilgenommen haben, sind herzlich willkommen.

Die materialtechnischen Eigenschaften und das Tragverhalten von historischem Mauerwerk weicht von den sonst beim Bau üblichen Materialien wie Beton, Stahl und Holz deutlich ab. Die vereinfachten Bemessungsregeln für Mauerwerk, die im Neubau Anwendung finden, sind wenig geeignet, um historisches Mauerwerk sicher beurteilen zu können. Typische Bestandskonstruktionen wie Bögen, Gewölbe und Kappendecken finden im Neubau selten Anwendung, so dass vielfach die erforderlichen Erfahrungswerte fehlen.

In einer Mischung aus praktischen Werkberichten und vertiefenden Fachvorträgen wollen wir uns einerseits konstruktiven, ausführungstechnischen und handwerklichen Fragen im Zusammenhang mit Sicherung, Reparatur und Verstärkung von gemauerten Bogen- und Gewölbetragwerken stellen und andererseits Berechnungs- und Nachweisverfahren für Bestandskonstruktionen aus Mauerwerk diskutieren.

Donnerstag 27. Juni 2024

10.00 - 10.15 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dipl.-Ing. Berthold Alsheimer,
Dipl.-Ing. Bernd Henning

10.15 - 12.00 Uhr **Gerissen (und) sicher**
Historisches Mauerwerk verstehen, beurteilen und berechnen
Dipl.-Ing. Berthold Alsheimer

12.15 - 13.00 Uhr **Historische Kappendecken -**
konstruktive Regeln, Berechnungsansätze und typische Schadensbilder
Dipl.-Ing. Berthold Alsheimer

13.00 - 14.00 Uhr **M i t t a g e s s e n**

14.00 - 14.45 Uhr **Gusseiserne Kappendecke der alten Flachsspinnerei in Viersen-Dülke -**
Werkbericht
Dipl.-Ing. Univ. Joachim Bosten

15.00 - 16.00 Uhr **Kurhaus Bad Honnef -** Werkbericht
Dipl.-Bauing. Michael Gräbe

16.15 - 17.15 Uhr **128 Jahre 1. Hochbrücke Levensau:**
Erfassung, Analyse und Nachrechnung des Widerlagergewölbes für Kämpferschiebungen
Dr. techn. Andreas Meisel

Freitag 28. Juni 2024

08.00 - 09.30 Uhr **Gewölbebau**
Konstruktion und Technologie
Kay Neuling

09.45 - 12.00 Uhr **Strebepfeiler und Strebewerke, Gewölbe-Mauerwerksstrukturen**
Dipl.-Ing. Berthold Alsheimer

12.00 - 13.00 Uhr **M i t t a g e s s e n**

13.00 - 14.30 Uhr **Freies Wölben - praktische Vorführung**
Kay Neuling

14.45 - 15.45 Uhr **Herangehensweise bei der konstruktiven Ertüchtigung einer Gewölbedecke**
Dipl.-Bauing. Christoph Adler

15.45 - 16.15 Uhr **Schlussdiskussion**
Dipl.-Ing. Berthold Alsheimer,
Dipl.-Ing. Bernd Henning,

Fortbildungspunkte/Unterrichtseinheiten

Es werden Fortbildungspunkte bzw. Unterrichtseinheiten entsprechend den Kammerregelungen der AKH und IngKH bescheinigt. Bei anderen Kammern wird bei rechtzeitiger Anfrage ein Antrag auf Vergabe gestellt.

Seminarleitung/Referenten

Dipl.-Bauing. Christoph Adler, Ing.-Büro Dr. Krämer, Weimar
Dipl.-Ing. Berthold Alsheimer, LBVSH, Kiel (Seminarleitung)
Dipl.-Ing. Univ. Joachim Bosten, bosten.ingenieure, Aachen
Dipl.-Ing. Michael Gräbe, Ingenieurbüro Gräbe, Kamen
Dipl.-Ing. Bernd Henning, Bergholz-Rehbrücke (Seminarleitung)
Dr. techn. Andreas Meisel, WKC Hamburg GmbH, Hamburg
Kay Neuling, Maurermeister und Restaurator im Maurerhandwerk, Jemgum

Seminargebühr

540,- Euro; inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen und Getränke; Absolventen der Zertifikatslehrgänge „IFB/AFB in der Denkmalpflege“ bzw. AKH-Mitglieder erhalten 10% Ermäßigung

Anmeldung/Seminarort

Propstei Johannesburg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
Telefon 0661/9418130
info@propstei-johannesberg.de



Der ideale Ort zum Lernen

Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

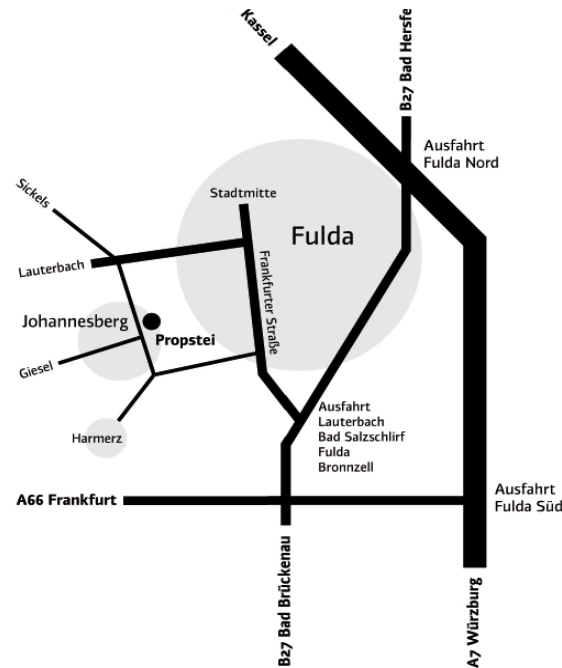
In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen.

Unser neues Foyer lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
 Telefon 0661/9418130
 Fax 0661/94181315
 info@propstei-johannesberg.de
 www.propstei-johannesberg.de

Anfahrt



Navigation

Ort: Fulda
 Straße: Propsteischloss 2

Anfahrt mit Bahn und Bus

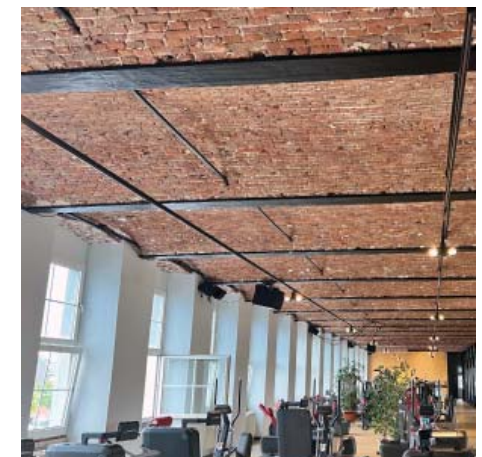
Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 7 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg.

Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>



Bögen, Gewölbe und Strebepfeiler

Donnerstag, 27. Juni 2024 -
Freitag, 28. Juni 2024



Fachseminar
 für Tragswerksplaner/innen,
 Architekten/innen, Interessierte,
 und Handwerker/innen